



Bewerbungsgespräch im Rollenspiel: (von links) Gülistan Akkurt, Diana Altamirano und Stanislaus Wotschel unterstreichen die Vorzüge des „Unternehmerführerscheins“.

Fotos: Zimmerer

Mehr Chancen bei Bewerbung

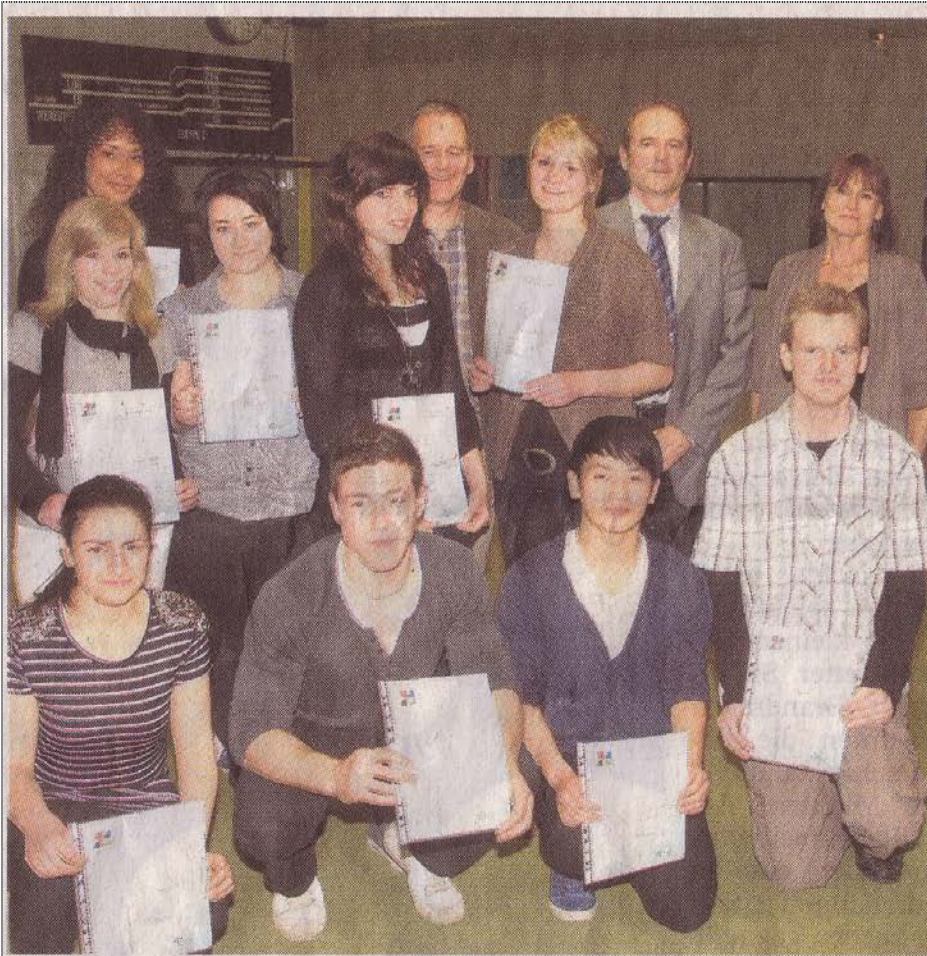
BBS-Schüler erlangen „Unternehmerführerschein“ – Wie „funktioniert“ eigentlich Wirtschaft?

VON HARM ZIMMERING

BREMERVÖRDE. Wie „ticken“ eigentlich Unternehmer? Und wie genau funktioniert unsere Wirtschaft? Wer später im Beruf Erfolg haben will, sollte sich früh genug mit solchen Fragen beschäftigen. Zehn Mädchen und Jungen der Berufsbildenden Schulen (BBS) Bremervörde machten jetzt von einem neuen Angebot Gebrauch: Sie erwarben den neu konzipierten „Unternehmerführerschein“ und haben ihre Bewerbungschancen damit deutlich verbessert. Stolz wie Oskar nahmen zehn Mädchen und Jungen der Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule am Dienstag ihr gesetzlich anerkanntes Bildungszertifikat in Empfang.

„Zum Erwerb ökonomischer Kompetenz zur Steigerung von Bewerbungschancen und einer erfolgreichen Integration in Ausbildung und Beruf ist ein Verständnis des wirtschaftlichen Denkens und unternehmerischen Handelns zwingend erforderlich“, erläuterte Studienrat Thorsten Eilers, der die Idee des ursprünglich in Österreich entwickelten Konzepts zum Erwerb des „Unternehmerführerscheins“ gemeinsam mit Studienrätin Marina Berthold und der Stader Akademie für Wirtschaft und Logistik (AWL) im vergangenen Herbst aufgegriffen und in die Tat umgesetzt hat.

„Diese Eigeninitiative zum Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation bedeutete für die Schülerinnen und Schüler einen ganz persönlichen Einsatz, der weit über die Norm des Üblichen hinaus geht“, zollte Harry-Peter Bauer den jungen Inhabern der zusätzlichen Bildungsqualifikation Respekt. Der Oberstudiendirektor und Leiter der BBS Bre-



Stolz wie Oskar: Die frisch gebackenen Inhaber der gesetzlich anerkannten Bildungszertifikate mit ihren Ausbildern (stehend von links) Thorsten Eilers, Rainer Jordan und Irmgard Poggemann.

mervörde begrüßte zu der kleinen Feierstunde auch den Geschäftsführer Rainer Jordan und die Projektkoordinatorin Irmgard Poggemann von der AWL, Betriebswirt Bernd Rathjen als Qualifizierungsberater für Aus- und Weiterbildung von der Industrie- und Handelskammer Stade sowie Lehrer Stephen Falkner von der Schule Geestequelle in Oerel, der dort für den Bereich „Arbeit, Wirtschaft und Technik“ (AWT) zuständig ist.

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler kurz vorgestellt

hatten, erläuterte Thorsten Eilers das Prinzip des „Unternehmerführerscheins“ von der Idee über die Startphase bis zur Prüfung. Das Projekt habe im Wesentlichen vier Module zum Inhalt, die den jungen Leuten unter anderem wirtschaftliche Zusammenhänge, die Volks- und Betriebswirtschaft sowie ergänzende betriebswirtschaftliche Inhalte vermitteln sollten.

Thorsten Eilers: „Zwar lässt sich der Stoff dieser Module nicht ohne weiteres in den Unterricht integrieren, sehr wohl aber kann

er eine Ergänzung sein und zur Erlangung zusätzlicher Fach- und Sozialkompetenz beitragen“.

Im November gingen dann 16 Schülerinnen und Schüler aus fünf Klassen an den Start, trafen sich an jedem Dienstag von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr, lernten auch zu Hause und konnten sich mittels DVD und Lehrbuch vielfach bei freier Zeiteinteilung auf den Unterrichtsstoff vorbereiten.

Thorsten Eilers erläuterte Stärken und Schwächen des Projektes: Zum Beispiel könnten die Teilnehmer ihr Lern- und Prüfungstempo selbst bestimmen und schwächere Schüler hätten mit dem Erwerb des „Unternehmerführerscheins“ einen zusätzlichen Bewerbungsvorteil. Nachteilig wirke sich dagegen die zusätzliche Stundenbelastung des Lehrerkollegiums aus.

Projekt ausbaufähig

Aber das Projekt ist ausbaufähig: Es sind bereits Kontakte zur Wirtschaftsgilde und zur Wirtschaftsförderung in Bremervörde geknüpft worden. Man will auch mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises, mit dem City-Manager und mit den Werbegemeinschaften Bremervördes in Verbindung treten.

Folgende Schülerinnen und Schüler sind stolze Besitzer des neuen „Unternehmerführerscheins“: Gülistan Akkurt, Diana Altamirano, Dana von Borstel, Anna Krascheninin, Duc Thanh Nguyen, Anna-Lena Pape, Stanislaus Wotschel (alle Bremervörde); René Gerken (Hollnseth-Hollen), Lovepreet Singh (Hesedorf) und Celina Wiebusch (Ebersdorf).